DER ARZNEIMITTELBRIEF

Jg. 34, S. 32b; Ausgabe 04 / 2000

Leserbrief: Interaktion von Vitamin B6 und L-DOPA

Fragen von Dr. C.W. aus Marburg: >> Eine Kollegin machte mich darauf aufmerksam, daß die Gabe von Vitamin B (oral oder per lnjektion verabreicht) bei Patienten mit M. Parkinson kontraindiziert sei. Haben Sie entsprechende Informationen darüber? Welche Interaktionen sind hierfür verantwortlich? Wenn ja, betrifft dies den gesamten Vitamin-B-Komplex? **Anwort:** >> Vitamin B_6 (Pyridoxin) ist als Pyridoxalphosphat ein Kofaktor der Decarboxylase. In der Zeit, als L-DOPA noch ohne peripheren Decarboxylase-Hemmer gegeben wurde, stellte sich heraus, daß Pyridoxin die Anti-Parkinson-Wirkung von L-DOPA abschwächt. Dies wurde dadurch erklärt, daß die Decarboxylase im Darm durch Pyridoxin aktiviert wird und auf diese Weise die Resorption von DOPA behindert (1). Seit periphere Decarboxylase-Hemmer stets komediziert werden, ist eine begleitende Gabe von B-Vitaminen unproblematisch (2). **Literatur**

1. Duvoisin, R.C. et al.: Trans. Am. Neurol. Ass. 1969, **94**, 81.
2. Klawans, H.L., et al.: J. Neurol. Neurosurg. Psychiatry 1971, **34**, 682.

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung sowie Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen ist nur mit Genehmigung der Herausgeber des ARZNEIMITTELBRIEFS gestattet.